

Anlage 4

Session-Vorlage 1260/2019

Beantwortung der mündlichen Frage aus der 51. Sitzung des Verkehrsausschuss vom 02.12.2019

Ist es möglich einen 2. Aufzug von der Verteiler- auf die Straßenebene einzuplanen/einzubauen, da die Kapazität eines Aufzuges beim gleichzeitigen Eintreffen von vier Bahnen nicht ausreichen werde. Alternativ ist zu prüfen, ob der Aufzug vergrößert werden kann um die Kapazität zu erhöhen.

Des Weiteren ist der Einbau einer Rampe im Bereich der Ringlinien zur Herstellung der Barrierefreiheit zu prüfen.

Beantwortung:

Die Verwaltung prüft im Rahmen der Planung, ob die Möglichkeit besteht, einen zweiten Aufzug zwischen der Straßenoberfläche und der Verteilerebene zu errichten. Dabei müssen die verkehrlichen und stadtgestalterischen Auswirkungen auf dem intensiv genutzten Friesenplatz berücksichtigt werden. Weiterhin wird parallel eine mögliche Vergrößerung des mit Position 1 gekennzeichneten Aufzuges untersucht. Durch den Bau der neuen Aufzüge wird die Barrierefreiheit der Haltestelle vollständig hergestellt, so dass keine Rampen auf den Bahnsteigen im Bereich der Treppenpodeste erforderlich sind.